

Arequipa - Peru Infobrief Advent - Christfest 2014 Von Dorothee und Siegfried Reuter

Transfer - Meditation am Bankschalter

Ich bin auf dem Weg zur Bank. Der Preis für den Kauf der Pulvermilch ist mit der Milchfabrik ausgehandelt. Die Kinderhilfe Arequipa ist seit mittlerweile 25 Jahren Großabnehmer des peruanischen Unternehmens. Beste peruanische Ware und Markenqualität verspricht schon der Name der Firma und ihrer Milch. Wir kaufen sozusagen von den Kühen vor Ort. Für 2015 sind täglich bis zu 1500 Kinder im Frühstücksprogramm der Kirchengemeinden, zwei Schulen und einem Kinderheim budgetiert. Das verlangt gute Vorsorge und ein gefülltes Depot.



Es gilt unvorhergesehene Streiks im Land oder andere unliebsame Unterbrechungen vorzubeugen, der Kinder zwischen einem und 13 Jahren zuliebe. Angefordert sind 400 Kisten mit je 48 Beuteln, steril und hygienisch verpackt. Die Haltbarkeit ist für 6 Monate garantiert. Jede Kiste verträgt den robusten Transport in abgelegene Hochlanddörfer oder ärmliche Vorstadtsiedlungen. Ebenfalls praktisch im Andenhochland auf über 4000m zu lagern. Jeder einzelne Beutel ist gut versiegelt und verträgt alle Temperaturschwankungen. Vor Staub, allem unliebsamen Ungeziefer und Kleintier

geschützt. Auf Einsiedlerhöfen oder im Armenviertel gehören Motte und Maus noch zum häuslichen Inventar.



Ich gebe den Geldtransfer schriftlich am Schalter in Auftrag. Die Daten des Empfängers mitsamt der Verwendung werden geprüft. Ich weise mich mit meinem peruanischen Personalausweis aus. Die Señorita bedient freundlich und korrekt und bittet mich noch einmal alle Eingaben des Transfers zu prüfen.

„Sie sind Herr Victor Reuter nicht wahr?“, fragt sie mich mit einem Blick auf das Dokument. Da ich in den peruanischen Gemeinden kaum mit meinem Namen „Siegfried“ bekannt bin, versteht sich die Frage von Jemandem, der vermutet mich zu kennen. Die wörtliche, spanische Übersetzung macht keine Mühe bei der Aussprache. „Victors“ gibt es viele in Peru und somit bin ich „Bruder Victor- Paz“. Eben einer mehr in Arequipa ☺! Ich bejahe und bin dennoch etwas überrascht, da mir das Gesicht nicht sofort bekannt vorkommt. „Dann gehören sie zur Mission Andina und den Sommercamps in San Luis. Außerdem verantworten sie ein Frühstücksprogramm in Arequipa.“



Hinsichtlich der ganzen „Richtigkeiten“ nicke ich schmunzelnd. „Ich heiße Mariela und möchte mich angesichts dieser „Milch-Transaktion“ ganz persönlich bei ihnen bedanken. Ich habe in der **Francisco Rojas Schule** gelernt und über Jahre jeden Morgen eben genau diese Milch und das Frühstück der Kinderhilfe Arequipa genossen. Ich bin auf Sommerfreizeiten mitgefahren, habe die Schulungen durchlaufen und arbeite heute aktiv in der Gemeindejugend mit.“ Sie lächelt und drückt die „Enter-Taste“ mit den Worten: „Danke Herr Jesus Christus!“ „Und bitte segne das Frühstück weiterhin in diesem Sinne, Amen“.

So schließen wir gemeinsam und übergelukkig diese im wahrsten Sinne des Wortes „geheimnisvolle Transfer -Meditation am Bankschalter“ ab. Was für ein Augenzwinkern Gottes!



Wie gut, dass alle Kinder im Frühstücksprogramm den Namen ihres Wohltäters Jesus Christus erfahren.

Übrigens, die Herstellerfirma der Milch heißt „Gloria“ und die Marke der Milch „Pura Vida“! „**Wahrhaftiges Leben pur**“. Eine passende Metapher zum täglichen Lobpreis beim Frühstück. „Soli Deo Gloria“,

„Einzig zur Ehre Gottes“!

Einige Tagebuchnotizen - aus dem Netzwerk der Kinderhilfe Arequipa



„10.000 Kinder in Kinderkrippen noch ohne Frühstück“, so im Mai die Schlagzeile einer Lokalzeitung Arequipas. Wie wir in aller Bescheidenheit und mit vorbildhaftem Einsatz der Kirchengemeinden und Schulen, rechtzeitig das Frühstück „auf den Tisch bekommen“, zeigt die Titelgeschichte eindrücklich.



Einige Nährwert Daten: Die Milch ist mit Vitaminen ACD angereichert. Für uns wird die Produktion sogar extra „angeworfen“, da solche Stückzahlen selten auf einmal angefordert werden. Haferflocken, Zucker, Kakao und die Gewürze Zimt und Nelken machen das Frühstück zu einer geschmackvollen Delikatesse. 2 Brötchen komplettieren die Mahlzeit für alle eingeschriebenen Kinder vom ersten bis 13. Lebensjahr. Eine Gemeinde hat begonnen püriertes Obst saisonal beizumischen. Einmal mehr ein herausragendes Beispiel von Eigeninitiative und Kreativität.



Medizinischen Vorsorge u. Betreuung
Wir halfen dem **Kinderheim zusätzlich** bei dem Bau einer weiteren Dusche und dem längst überfälligen Quarantäne - „Turmzimmer“. Für Kinder, die mit ansteckenden Infektionskrankheiten aufgenommen werden. Neu aufgenommene Kinder weisen vermehrt Symptome von langjähriger Mangel- und Unterernährung auf. Spezialdiäten sind angesagt.



Shaid 3 J. zum „Fototermin“ nach

Augenbehandlung mit neuer Brille und seinem Cousin.

Gian Marco 7 Jahre,

hat seit der Geburt ein Nävi. Ein großes schwarzes mit Haar bedecktes Muttermal über eine Körperhälfte und im Gesicht. Wir waren gemeinsam zur 1/2 Jährlichen Kontrolle beim Arzt. Es ist alles gutartig und der Junge hat sich prächtig entwickelt. Da sich Eltern und Kind aufgrund seines Erscheinungsbildes mit übelsten Bemerkungen konfrontiert sehen, haben wir eine psychologische und geistliche Betreuung der Eltern empfohlen. David und Rufina sind sehr kooperativ und nehmen diese Hilfe gerne in Anspruch. Gian Marko ist in der 1. Klasse. Bei uns spielte er ganz konzentriert mit Legosteinen. Er zeigte viel Geduld und war sehr ausgeglichen. Sein Vater ist in der Gemeindeleitung, im Mitarbeiterteam des Frühstücksprogramm und der Sonntagschule aktiv.

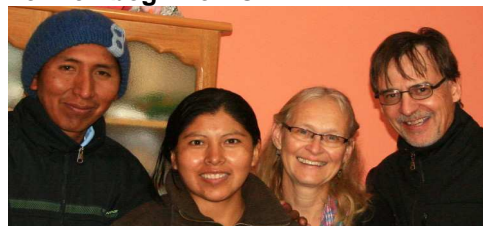


Danilo 10 J., hat Leukämie(Blutkrebs) und die Chemobehandlung ist bisher erfolgreich! Er ist eine ausgesprochene Frohnatur. „Er ist stärker als wir“, meinte seine Mutter angesichts seines Gemüts und Gottvertrauen. Er geht mittlerweile wieder in die Schule und bekommt eine Sonderdiät



Schulungen und Einkehrtage von „auserlesenen Mitarbeitern“

Einige Programme erstrecken sich über einen Zeitraum von 3-5 Jahre. Lebendige Christusbeziehungen, geistliches Tiefenwachstum und Praxisanleitung stehen im Mittelpunkt. Alle sind ehrenamtlich engagiert und viele mit unserer Arbeit in der Kinderhilfe Arequipa eng verwoben.
Die Sommercamps im Jan/Febr. 2015 können beginnen ☺ !



Studienbeihilfe für Jose, Edith u. Tochter. Beide sind erfahrene Gemeindegemitarbeiter aus Arequipa und seit April in Lima. Jose studiert Theologie

und Edith arbeitet beruflich in der Textilverarbeitung.

Das Viele von Euch die Freude Marielas aus der Titelgeschichte in ganz besonderer Weise teilen können liegt unter Anderem daran, seit 25 Jahren selbst Teil der Geschichte zu sein ☺

DANKE!

Ob und wie „was ankommt“ und von „welchem wahrhaft weitreichenden Nutzen oder Wert“ es ist, habt ihr aus erster Hand vernommen.

Familien Neuigkeiten



Wir freuen uns mit unseren Kindern Rosita u. Daniel über die Geburt unserer Enkelin Madita, geboren am 11.Aug.2014!

Ein gesegnetes Christfest !

Eure Dorothee und Siegfried Reuter

DMG

Interpersonal e.V.

Buchenauerhof 2, D -74889 Sinsheim

Damit Menschen Gott begegnen



KINDERHILFE AREQUIPA-PERU

DMG Konto: Volksbank Kraichgau
IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04
BIC: GENODE61WIE

In CH: Swiss Post, SMG, Vermerk DMG
IBAN: CH92 0900 0000 8004 2881 3
BIC: POFICHBEXXX

Vermerk Zweck:

Kinderhilfe AQP o. S. u. D. Reuter
Kontakt@DMGint.de /wwwDMGint.de

Förderkreis Arequipa Peru:

muf.verfuerrth@t-online.de Tel.0208-482208

Wir: S. u. D. Reuter PE- Arequipa Apartado 1810

kinderhilfe.aqp.peru@gmx.net

kinderhilfe.aqp.peru@gmail.com

Skype: [dorothee.reuter](https://www.skype.com/partners/dorothee.reuter) / [sd.reuter.fam](https://www.skype.com/partners/sd.reuter.fam)